Mitteilungsblatt
der Dorfgemeinschaft
Peesten

Lind´n Blättla

Ausgabe 31
August 2010

Die Peestner Kerwabum und -madla repräsentieren die fränkische Kerwa-Tradition beim „Tag der Franken" 01.—04.07.2010

Bereits im letzten Jahr erhielten die Kerwabum und –madla eine Einladung zum „Fest der Nationen" in Berlin und wirkten auch heuer beim großen **Tag der Franken** in **Trebgast** und **Kulmbach** mit.



Botschafter der guten Laune waren die Kerwabum und -madla am Samstag zum größten **fränkischen Kerwa-Umzug** aller Zeiten, der sich vom Brauereigelände bis zum Marktplatz entlang gezogen hat. Auch am Sonntag auf dem Zentralparkplatz wurden die traditionellen **Kerwatänze** auf der Hauptbühne vor großem Publikum aufgeführt und mit viel Applaus bedacht.

Schon am Donnerstag traten die Kerwabum und –madla bei der **Eröffnungsveranstaltung auf der Naturbühne in Trebgast** zusammen mit den Schlackn auf.

Das Motto zum Tag der Franken lautete fränkischer Abend mit einheimischen Künstlern „Oberfranken ist mein Heimatland" oder „...fränkisch ist mein Sinn". Man konnte live die Schlackn mit der Peestner Kerwatanzgruppe, den „Frankensima", Philipp Simon Goletz, die Mainleuser Antwort auf Erwin Pelzig, Dr. Gerd Kammerer, den „echten Franken" aus Neuenmarkt, Werner Reißaus, die „Kulmbacher Stollmusikanten" und den Bürgermeisterchor des Landkreises Kulmbach, welcher durch Gotthilf Fischer dirigiert wurde, genießen.

Wie immer ein gelungener Auftritt der Peestner Kerwajugend!

Kathrin Meisel

Wer war in den letzten Wochen häufiger in fränkischen Medien abgebildet als Angela Merkel?

Antwort: Jens Ellner und Sebastian Kühn, zwei ehemalige Kerwaburschen aus Peesten, auf dem Logo des „Tag der Franken" !

Bis heute ist nicht bekannt, wie hoch die Gage für dieses Foto-Shooting ausgefallen ist! ...



Tanzlinde Peesten

10 Jahre Förderkreis Tanzlinde

Zu einer kleinen (verspäteten) Feier, denn gegründet wurde der Förderkreis 1999, trafen sich die Mitglieder des Förderkreises mit Partner/innen am 22. Januar 2010 im Cafe Vogel. Ein gemeinsames Essen und ein Rückblick mit Bildern aus den Jahren des Wiederaufbaus ließen den Abend schnell vergehen.

Zu Gast waren auch unser damaliger Pfarrer und Mitbegründer Christoph Schmidt und seine Frau Lisa.

Bruckaufbau
Am Samstag 10.04.2010 fand der erste Arbeitseinsatz in diesem Jahr statt. Förderkreis und Kerwaburschen legten die Bruck auf, es wurden die Bänke gestrichen, Sträucher und Grünflächen hergerichtet, die Linde wurde geschnitten und Äste angebunden.

Einen Schnitt der Baumkrone der Tanzlinde
führte Herr Oberle mit seinem Mitarbeiter Jim am 24. April durch. Anhand von Fotos, die den Baum ohne Laub zeigen, wurde die neue Fasson festgelegt und die Baumkrone in stundenlanger Kletterarbeit zurück geschnitten. Jim, der Baumkletterer, kam übrigens am 05. Mai wieder nach Peesten, diesmal als Bräutigam und ließ sich mit seiner Braut auf der Tanzlinde fotografieren.

Besuch aus Papua-Neuguinea
Ein seltener Besuch konnte am 03. Mai auf der Tanzlinde begrüßt werden. Frau Jockey Yawal und Frau Mating Tot-Uram aus den Partnerdekanaten von Thurnau und Kulmbach verbrachten einige Stunden in Peesten. Nach einer Andacht in der Kirche, Kaffeetrinken und Töpferei-Besichtigung wurde ihnen die Tradition der Tanzlinden erläutert, der Posaunenchor spielte und die Lindenkinder tanzten und überreichten kleine Geschenke. Der Gesangverein Edelweiß trug das Lied „Am Brunnen vor dem Tore" vor. Bei der anschließenden Bewirtung im Gemeindehaus informierten die Frauen mit Bildern und Erzählungen über ihr Heimatland Papua-Neuguinea.

Theater am 23. Juli 2010 —diesmal nicht auf der Tanzlinde
Die Theateraufführung **„Topf und Deckel"** des **Schauhaufen** aus Kulmbach wäre heuer buchstäblich ins Wasser gefallen, denn ab Freitagnachmittag schüttete es aus allen Wolken. In Windeseile wurde umorganisiert und die Veranstaltung ins Dorfhaus verlegt, das Gott sei Dank an diesem Abend frei war. Danke den Verantwortlichen des Dorfhauses für die Unterstützung!

Etwa 100 Besucher erlebten - nun bequem im Trockenen sitzend - einen sehr vergnüglichen Abend. Das Stück nach Johann Nestroys „Nagerl und Handschuh" (irgendwie erinnerte die Handlung stark an das Märchen „Aschenputtel" der Gebrüder Grimm) war von Rüdiger Baumann neu inszeniert worden. Wie wir es von ihm und dem Schauhaufen gewohnt sind, wurden die Lachmuskeln der Zuschauer wieder arg strapaziert.

Die Aufführung war bereits seit März ausverkauft, sind diese Veranstaltungen in Peesten doch zwischenzeitlich zu einem festen Bestandteil des kulturellen Lebens in unserer Region geworden.
„Wir kommen nächstes Jahr wieder" hörte man auch heuer von vielen Besuchern.



Lindenkirchweih 10.-14.06.2010

Ein großes **Dankeschön** an die vielen Helfer, die auch in diesem Jahr wieder die Garanten für eine rundum gelungene Lindenkirchweih waren!
Bei herrlichem Wetter konnten sich wieder zahlreiche Besucher aus Nah und Fern von dem wunderbaren Ambiente unserer Kirchweih und der sprichwörtlichen Gastfreundschaft der Peestner Kerwabum- und madla, sowie der vielen Helfer überzeugen.

Besonders stolz dürfen wir darauf sein, dass mittlerweile auch Gruppen von außerhalb, wie der Posaunenchor aus Leonberg-Eltingen oder die Kulmbacher Büttner, gerne zu uns kommen und mit zum guten Gelingen unserer Lindenkerwa beitragen.

Ein besonderer Dank an dieser Stelle an Helmut Müller, der den Besuch des Posaunenchores aus Eltingen organisiert hat, sowie an die Kulmbacher Büttner, die bereits zum dritten Mal mit ihrem Auftritt den Kerwanachmittag mit ausgestaltet haben.

Als Organisator und im Namen aller Vorstände der veranstaltenden Vereine möchte ich auf diesem Weg schon all die fleißigen Helfer zu dem wieder einmal anstehenden **Helferessen am Freitag, 22. Oktober 2010,** einladen. Ich hoffe auf rege Beteiligung. Bitte den Termin vormerken, Einladung durch Handzettel erfolgt rechtzeitig vorher.

Werner Meisel

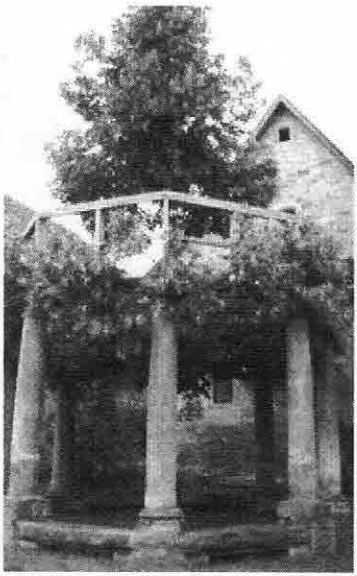
Gottesdienst zur Lindenkirchweih



Nachdem Pfarrer Rühr im Mai die Pfarrstelle Azendorf-Peesten verlassen hat um nach Hutschdorf zu wechseln, konnte heuer unser ehemaliger Pfarrer Christoph Schmidt aus Marktredwitz für den Kirchweih-Gottesdienst auf der Tanzlinde gewonnen werden.

Zur Freude vieler Peestener hielt er sich mit seiner Frau noch einige Stunden hier in Peesten auf, und bei vielen Begegnungen wurden manche Erinnerungen ausgetauscht.

Einweihung der Tanzlinde in Langenstadt



Am **Samstag, 28. August 2010**, ist es auch in Langenstadt so weit: Nach 185 Jahren wird zur Kirchweih der Kerwatanz erstmals wieder auf der Tanzlinde aufgeführt. Viele fleißige Helfer, Spender und Förderer, vor allem das Engagement des Zimmerermeisters Andreas Mätzold, haben es möglich gemacht, die Tanzbruck neu zu errichten. Sie wird an diesem Tag eingeweiht und ihrer ursprünglichen Bestimmung übergeben.

Zu diesem Ereignis lädt der Verein „Tanzlinde Langenstadt e.V." herzlich ein. Nach einer kleinen Feierstunde um 15.00 Uhr, die von Musik und Gesang umrahmt wird, soll es lustig und fröhlich zugehen, getanzt, gegessen und getrunken werden.

Somit gibt es im Landkreis Kulmbach nun drei Tanzlinden - Limmersdorf, Peesten und Langenstadt - auf denen das alte Brauchtum des Kerwatanzes gepflegt wird. Dies dürfte wohl einzigartig in Deutschland sein!



GV Edelweiß Peesten

Kirchenkonzert

Mit einem Neujahrskonzert in der Marienkirche zu Peesten startete der Chor „Die Edelweißer" in das Jubiläumsjahr des Gesangvereins Edelweiß Peesten, der heuer 125 Jahre alt wird.

Der **Posaunenchor Azendorf/Peesten** unter der Leitung von Günter Teichelmann, die **Gitarrengruppe aus Kasendorf**, unter der Leitung von Rainer Friedmann, das **Klarinettenensemble des Musikvereins Stadelhofen** unter der Leitung von Corinna Zoike, der **Gospelchor „Voices of Joy" aus Thurnau** mit ihrer Chorleiterin Iris Maier und der Jubiläumschor **Die Edelweißer** unter der Leitung von Frank Macht boten in 90 Minuten ein abwechslungsreiches Programm, das vielerlei Geschmäcker bediente. Im Anschluss traf man sich im prall gefüllten Dorfhaus bei Speis und Trank und ließ den Abend ausklingen.

Jahreshauptversammlung

Bei der Hauptversammlung des GV Edelweiß Peesten am 15.3.10 im Dorfhaus konnten der Geschäftsführer des Sängerkreises Bayreuth Ernst Klughart und Bürgermeister Klaus Amschler in ihren Grußworten nur lobende Worte über die Entwicklung des Peestner Chores finden.

Begrüßen konnte man auch den Vertreter der Sängergruppe Thurnau/Kasendorf Heinrich Junghanns und die Ehrenmitglieder Gertrud Lauterbach, Willi und Elsa Bienmüller. Chorleiter Frank Macht zog ein positives Resümee der letzten beiden Vereinsjahre. Der Chor befinde sich auf einem guten Weg und man könne beruhigt in die Zukunft sehen, allerdings müsse man am Ball bleiben, vor allem in punkto Mitgliederwerbung. Auch gab er zu bedenken, dass es nötig sei, eine Chorleitervertretung zu finden und einzuarbeiten.

Spende für die Kirchenglocken

Anlässlich des Neujahrskonzerts im Januar 2010 kamen Spenden in Höhe von 500 € zusammen, die dem Kirchenvorstand Peesten für die Restauration der Kirchenglocken übergeben wurden. Kirchenvorsteherin Claudia Bergmann nahm die Spende beim Dorfhaus-Singen am 7.5.2010 aus den Händen der Vorsitzenden Marianne Leykam und deren Stellvertreter Ludwig Pülhorn entgegen. Sie bedankte sich beim Verein und wünschte weiterhin alles Gute für das 125-jährige Jubiläum, das 2010 begangen wird.

Zelterplakette

Wie schon im Lindn-Blättla Nr. 30 berichtet, wurde dem Antrag des Gesangvereins Edelweiß Peesten auf Verleihung der Zelter-Plakette stattgegeben. Am 21.03.2010 war es so weit. Die begehrte Auszeichnung mit einer vom Bundespräsidenten unterzeichneten Urkunde konnte anlässlich eines Festaktes in Schweinfurt in Empfang genommen werden. Schirmherr des Peestener Jubiläums, Bürgermeister Bernd Steinhäuser, Kreisgeschäftsführer des Sängerkreises Bayreuth, Ernst Klughardt, die Vorsitzende des Gesangvereins Edelweiß Peesten Marianne Leykam und eine Abordnung des Chores nahmen die Auszeichnung aus den Händen des bayerischen Staatsministers für Wissenschaft, Forschung und Kunst, Dr. Wolfgang Heubisch, unterstützt durch den Präsidenten des Fränkischen Sängerbundes Peter Jacobi, entgegen.

Die Zelter-Plakette wurde 1956 von Bundespräsident Theodor Heuss „als Auszeichnung für Chorvereinigungen, die sich in langjährigem Wirken (mindestens 100 Jahre) besondere Verdienste um die Pflege der Chormusik und des deutschen Volksliedes und damit um die Förderung des kulturellen Lebens erworben haben" gestiftet. Ein besonderer Dank gilt auch dem Geschäftsführer des Sängerkreises Bayreuth, Ernst Klughardt, für seine tatkräftige Unterstützung während der Nachforschungen. Nötig war es unter anderem auch, Zeitzeugen zu befragen. Hier konnten Willi Bienmüller, Manfred Mösch, Elfriede Kühn und Grete Flintrop wichtige Beiträge leisten, um die Vorkriegszeit zu dokumentieren.

1. Singstunde nach der Sommerpause: Montag, 13.09.2010

Ständerla und Auftritte

Seinen 80ten Geburtstag feierte **Willi Bienmüller,** ein Urgestein des Peestner Vereinslebens, am 8.1.10 im Dorfhaus. Natürlich sangen ihm seine Edelweißer ein Ständchen.

Zur **Verabschiedung von Pfarrer Arnold Rühr,** der nun in Hutschdorf eingesetzt ist, sangen die Edelweißer im Rahmen eines Gottesdienstes am 16.5.10 zwei Lieder. Die Leitung des Chores übernahm Ehrenmitglied Willi Bienmüller, da Chorleiter Frank Macht verhindert war.

Zur Silberhochzeit sangen die Edelweißer ihren Mitgliedern **Silvia und Jürgen Lauterbach** am 29.5.10 ein Ständchen in der Gastwirtschaft „Zum Paul" in Buchau.

Jubiläumsabend

Als Höhepunkt der Feierlichkeiten des 125-jährigen Jubiläums des Gesangvereins Edelweiß Peesten wird am **6.11.2010** ein Musikabend im Dorfhaus stattfinden. Bei dieser Veranstaltung ist geplant, die Geschichte des Vereins in Form eines Theaterstückes mit eingebauten Liedbeiträgen vorzutragen.

Einladung ergeht schon jetzt an die gesamte Bevölkerung.

Dorfhaus-Singen am 7.5.2010

Einen kurzweiligen, lockeren und mitreißenden Abend erlebten die Gäste des Musikabends der Edelweißer am Freitag, den 7.5.2010 im Dorfhaus in Peesten. Zu Gast war der Patenverein **Chorgemeinschaft Krumme Fohre/Kasendorf** unter der Leitung von Regina Böhmann.

Eigens für den Abend fand sich eine junge Band zusammen, deren Kern aus drei jungen Edelweißerinnen besteht: Katharina Hübner, Caroline Bergmann und Merit Hargens haben sich als Verstärkung Samuel und Johanna Dupke geholt. Zusammen spielten sie als **Band "Bassd scho"** aktuelle Stücke aus dem Rock-Pop Bereich.

Bevor die Pause ausgerufen wurde, betrat **Manni mit seinen Rebellen** die Bühne. Sie spielten Lieder zum Mitsingen und brachten nach kürzester Zeit den Saal auf Hochtouren. Beachtenswert ist, dass die drei Musiker alles auswendig spielten. Ihrem Motto "Ihr wünscht euch was ihr wollt....und wir spielen dann.....was wir wollen", blieben sie nur kurz treu, denn sie erfüllten wirklich jeden Wunsch. Zum Schluss betraten die **Edelweißer**, unter der Leitung von Frank Macht, die Bühne. Für diesen Abend standen vor allem sehr flotte Lieder auf dem Programm. Das Solo bei "Barbara Ann" schmetterten die Tenöre Werner Meisel, Siegfried Schöps und Michael Martin voller Inbrunst. Katharina, Carolin und Merit erzählten dann von einem Girl namens "Rama Lama Ding Dong". "Der Löwe schläft heut Nacht" war schließlich das Solo für die Damen vom Sopran.

Zu Gast waren unter anderem der Schirmherr des Jubiläumsjahres, Bürgermeister Bernd Steinhäuser, der Geschäftsführer des Sängerkreises Bayreuth Ernst Klughardt, der ehemalige Chorleiter des Gesangvereins Edelweiß Herr Schoberth, die Ehrenmitglieder Johanna Müller, Gertrud Lauterbach, Manfred Mösch, die beiden aktiven Ehrenmitglieder Willi und Elsa Bienmüller, sowie zahlreiche Vertreter von befreundeten Vereinen.



FFW Peesten

Ernstfall

Zu einem Ernstfall wurde die Feuerwehr am Donnerstag, 4.2., um 11.30 Uhr gerufen. In Krumme Fohre brannte ein Wohnhaus. Die Peestner unterstützen mit vier Leuten die Wehren aus Kasendorf und den anliegenden Orten.

Alarmierung der Feuerwehr

Am Sonntag, den 14.3. trafen sich die Männer der Peestner Wehr zu einer Übung. Kurz nach Ende der Übung, einige waren schon wieder nach Hause gegangen, ging die Sirene los. Die Peestner mussten zu einem Schornsteinbrand in Zultenberg ausrücken. Doch zum Glück bekam man noch während der Anfahrt die Mitteilung per Funk, dass der Einsatz abgebrochen werden kann, da die heimische Wehr den Brand schon unter Kontrolle hatte.

FFW - Übungen

Zu einigen Übungen trafen sich die Männer der Feuerwehr Peesten anfangs des Jahres. Übungsinhalte waren unter anderem der Umgang mit dem Atemschutz, Funkeinweisung, Technikeinweisungen und eine Vorbereitung auf Leistungsabzeicheninhalte.

Vorstand Rainer Macht, Atemschutzwart Alexander Münch, stellvertretender Kommandant Ludwig Pülhorn und ehemaliger Jugendwart Roland Pichl legten dabei sehr großen Wert auf praktische Übungsinhalte. Erfreulich war es, dass sich neue Gesichter zu der Peestner Wehr hinzugesellten.

Die Peestner Feuerwehrkameraden freuen sich über jeden weiteren Interessenten. Die Tür steht für jeden offen.



IG Dorfhaus

Jahreshauptversammlung IG Dorfhaus am 23.04.2010

Die Jahreshauptversammlung der IG Dorfhaus Peesten verlief reibungslos und sehr schnell. Vorsitzender Detlef Arnold berichtetet über Aktivitäten vom vergangenen Jahr, Schriftführer Arno Ellner verlas den Bericht der letzten JHV und Kassier Erich Fischer gab den Kassenbericht ab. Der Vorsitzende informierte über das Vorhaben, in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, auf dem Dach des Dorfhauses eine Photovoltaikanlage zu installieren.

Fasching im Dorfhaus

In diesem Jahr fand wieder ein **Kinderfasching** im Dorfhaus statt. Die **Kerwajugend** mit ihren Vorsitzenden Kathrin Meisel und Stefan Ellner veranstalteten zusammen mit den Kerwabum und –madla einen schönen Nachmittag, bei dem die Kinder voll auf ihre Kosten kamen. Neben verschiedenen Spielen und Tänzen gab es auch eine Verlosung und Maskenprämierung. Zu der Musik von DJ Schotti (Patrick Schott) konnten sich die Kinder austoben

Traditionell gibt es am **Faschingsdienstag** im Dorfhaus Bratwürste mit Kraut. So fanden sich auch in diesem Jahr etliche Gäste zu diesem Termin ein und ließen den Fasching so langsam ausklingen, bevor am **Aschermittwoch** Fasten angesagt war. Auch schon Tradition ist das Fischessen an diesem Tag. Brathering, Sahnehering und eingelegter Fisch mit Kartoffeln schmecken jedes Jahr wieder und läuten die Fastenzeit in Peesten ein.

Photovoltaikanlage

In Eigenregie wurde am 22.04.2010 eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Dorfhauses angebracht. Innerhalb nur eines Samstages installierten viele freiwillige Helfer die Anlage, so dass schon am Abend die Zähler der drei Wechselrichter die ersten KW anzeigten und sogar das Gerüst schon wieder verräumt war. Diese Gemeinschaftsleistung zeigt erneut die Schlagkraft der Peestner Dorfgemeinschaft.



SSV Peesten

Saison 2009/2010

Mit der Fußballsaison 2009/2010 hat die Erste Mannschaft des SSV auch ihr drittes Spieljahr in der Kreisklasse mit einem ordentlichen Ergebnis abgeschlossen. Allerdings gab es bei der Ersten wie in den Vorjahren einen Einbruch in den letzten Punktspielen, wo man mit mäßigen Leistungen eine noch bessere Platzierung verspielte. Trotzdem sollte man unter dem Strich zufrieden sein, weil man auch die dritte Saison in der Kreisklasse mit einem positiven Ergebnis abschließen konnte und zu keiner Zeit in Abstiegsnot geriet.

Unsere Erste Mannschaft belegte zum Saisonende nach 32 Spielen mit 48 Punkten und einem Torverhältnis von 70:78 den siebten Tabellenplatz.

14 Siegen stehen bei 6 Unentschieden 12 Niederlagen gegenüber. Damit konnten die guten Ergebnisse der Vorjahre nicht ganz erreicht werden.

Die Reserve, die erstmals am aufstiegsberechtigten Spielbetrieb in der A-Klasse 1 teilnahm und hier unter anderem gegen die ersten Mannschaften aus Melkendorf, Schwarzach, Burghaig und Motschenbach antreten musste, war die Überraschung schlechthin im vergangenen Spieljahr. Sie erreichte auch gegen vermeintlich stärkere Gegner meist sehr achtbare Resultate und befand sich am Ende mit 43 Punkten und einem Torverhältnis von 46:67 aus 28 Partien auf einem sehr guten 8. Tabellenplatz. Sie hat 14 Begegnungen gewonnen, spielte einmal unentschieden und hat 13 Spiele verloren.

Auch in diesem Jahr geht heute schon der Appell an alle Aktiven, in Punkto **Trainingsfleiß und Zuverlässigkeit** nicht nachzulassen, sondern Woche für Woche präsent zu sein. Beide Mannschaften stehen im kommenden Jahr sicherlich vor keinen einfachen Aufgaben. Besonders für unsere Erste Mannschaft steht die bisher wohl schwerste Kreisklassensaison bevor.

Saison 2010/2011

Auch die Saison 2010/2011 wird der SSV mit dem bereits seit fünfeinhalb Jahren in Peesten tätigen Trainer Klaus Eichhorn bestreiten. Dies zeigt zum einen die Verbundenheit von Klaus Eichhorn zu unserem SSV, als auch die Philosophie unseres Vereins, der auf Kontinuität setzt. Unsere Erste Mannschaft muss sich in einer außerordentlich stark besetzten Kreisklasse großer Konkurrenz erwehren. Es wird sicher keine leichte Saison, und der Klassenerhalt sollte hier oberste Priorität haben.

Unsere Zweite spielt in der kommenden Spielzeit in der erstmals eingeführten B-Klasse. Dies hat momentan den Vorteil, dass sowohl bei Heim- als auch bei Auswärtsspielen das Vorspiel vor der Ersten Mannschaft stattfinden kann. Das erleichtert die Planungen vor allem bei Personalknappheit.

Auf personellem Sektor sind auch einige Veränderungen eingetreten. Leider verlässt uns unser Sturmtank Sven Schott nach vier Jahren in Richtung VfB Kulmbach. Er wird eine große Lücke hinterlassen, trotzdem wünschen wir ihm viel sportlichen Erfolg in der Bezirksliga und hoffen auf baldige Rückkehr. Neu im Kader des SSV dürfen wir drei junge Akteure begrüßen und ihnen viel Spaß und Erfolg wünschen. Aus der Jugend des SV Motschenbach kommt Patrick Schott zum SSV, Patrick Reichel stößt aus der Jugend des TSV Thurnau zu uns und der dritte Neuling Pascal Bonath war bisher noch für keinen Verein aktiv.

Termine
Die neue Fußballsaison begann bereits am Samstag, 31. Juli 2010 mit einem Auswärtsspiel bei der Reserve unseres Nachbarn SSV Kasendorf. Die Begegnungen dieser Saison entnehmen Sie bitte der Bayerischen Rundschau.

Das Sportheim ist ab Saisonbeginn wieder zu den gewohnten Zeiten geöffnet.

Der SSV Peesten bedankt sich bei allen Mitgliedern, Freunden und Gönnern für die Unterstützung und hofft auch in Zukunft auf zahlreichen Besuch bei allen Veranstaltungen!

Aktuelles aus Peesten

Was ist das für eine Spur auf der Straße?

Wer am Pfingstsonntag zwischen Kasendorf und Peesten unterwegs war, hat sich vielleicht gewundert, was die weiße Spur auf der Straße zu bedeuten hat. Verfolgte man die Spur, so stellte man fest, dass sie an einer Haustür in Kasendorf begann und mitten auf der Straße in Peesten, genau zwischen zwei Häusern endete.

Des Rätsels Lösung: Einige junge Leute haben einen **alten Brauch** aufleben lassen, nach dem man in der Nacht von Pfingstsamstag auf Pfingstsonntag eine Kalkspur von einem Mädchen zu dessen heimlichen Verehrer (oder umgekehrt) legt und somit deren Zuneigung öffentlich macht. Dass die Spur in Peesten mitten auf der Straße endete lag daran, dass der bedachte junge Mann die Kalkspur frühzeitig entdeckte und sein Schicksal durch einen Gartenschlauch und eine Wurzelbürste zu wenden versuchte. Die letzten Meter, die die eindeutige Zuordnung Mädchen-Junge hätten erkennen lassen, sind somit verschwunden. Man kann nur noch vermuten, zu welchem Anwesen die Spur einst führte.

Herausgeber: Förderkreis Tanzlinde Peesten
www.tanzlinde-peesten.de
Lind'n-Blättla-Kontakt: Dressel Helga und Siegfried
Tel. 09228/5406, eMail: Dressel.Peesten@t-online.de
Macht Frank (Dorfhaus, GV, FFW) - Tel. 09228/995860, eMail: frank.macht@t-online.de
Ellner Arno (SSV) - Tel. 09228/1376